

centerformaritimestrategy.org

The Denial Navy: A Strategic Concept for American Maritime Security - Center for Maritime Strategy

10–12 Minuten

Von Haddon Antonucci

28. August 2025

Mitarbeiter des Kongresses versammelten sich auf dem rauen Stahlflugdeck der USS *Enterprise*, einem im Bau befindlichen nuklearbetriebenen Flugzeugträgers im Newport News Shipbuilding in Virginia. Das Dröhnen von Motoren füllte die heiße Luft, als ein Vorarbeiter erklärte, wie die Werft einen Munitionsaufzug installiert, um den Sortiererdurchsatz zu verbessern. Es war der letzte Tag des „Congressional Maritime Intensive“, der vom Zentrum für Seeverkehrsstrategie der Navy League veranstaltet wurde.

Der Intensiv war eine Meisterklasse. Eine Gruppe von Militär- und Regierungsbeamten, Verbündeten, Auftragnehmern und zwei Dutzend Kongressmitarbeitern verbrachte drei Tage damit, sich an einer hemmungslosen Diskussion über die wichtigsten maritimen strategischen Fragen zu beteiligen, mit denen die Vereinigten Staaten von Amerika konfrontiert sind. Alles lag auf dem Tisch: Schiffbau, Marinedoktrin, Geopolitik und mehr.

Ein frühes Diskussionsthema war eine Theorie, die Samuel Huntington

1954 in einem Papier des United States Naval Institute über das „strategische Konzept“ der Marine vorstellte. Seine Daseinsberechtigung. Alfred T. Mahan überzeugte die Welt, dass die Marinefähigkeit für Großmächte unerlässlich ist, ihre Interessen zu schützen. Huntington passte dies an, indem er eine „Transozeansee-Marine“ postulierte, die Macht in das sowjetische Eurasien projizieren könnte. Jetzt bittet die Ära nach dem Kalten Krieg um ein neues Lehrkonzept, das das Management eines aufstrebenden maritimen Rivalen durch die Vereinigten Staaten leitet.

Die Volksrepublik China erweitert einen konkurrierenden Sicherheitsschirm über die Weltmeere, um sein Wirtschaftsimperium zu schützen. Der Verlauf dieser Expansion wird kurzfristig nicht eingedämmt, und wenn sie unkontrolliert bleibt, wird China zunehmend Möglichkeiten erhalten, asymmetrische Kräfte gegen die lebenswichtigen Interessen der Vereinigten Staaten zu projizieren. Die „Deniale Marine“ sollte als adaptives Bollwerk gegen die chinesische Truppenprojektion dienen, indem sie Wirtschafts- und Sicherheitsverpflichtungen von Vertragsverbündeten zu entwickeln und erweiterten Fähigkeiten miteinander verbindet, die China daran hindern, asymmetrische Vorteile zu erlangen.

Die Intensive Kohorte stimmte einstimmig zu, dass die Vereinigten Staaten ihre maritime Industriebasis wiederbeleben müssen. Es gab weniger Konsens über die kritischen Wege zu diesem Ziel. Die Marine wies auf inkonsistente Finanzierung hin. Die Auftragnehmer wiesen auf unzureichende Arbeitskräfte hin. Regierungswächter wiesen auf zerbrochene Beschaffungspraktiken hin. Aber es gab einen Silberstreif am Horizont: unsere Verbündeten. Südkorea, Japan, Großbritannien, Australien und die Philippinen nennen nur einige.

Die kombinierte Schiffbautonnage Südkoreas und Japans ist auf

Augenhöhe mit der Chinas. [\[1\]](#) Diese Partner leiten nun Generationeninvestitionen in die Vereinigten Staaten: Japan durch die Fusion von Nippon Steel mit den USA. Stahl und Südkorea durch Hanwhas Erwerb der Philadelphia Shipyard. Der Weg zur Festsetzung der dysfunktionalen maritimen Industriebasis Amerikas bei gleichzeitiger Stärkung der nationalen Sicherheit führt durch ähnliche grenzüberschreitende Fusionen und Übernahmen. Deals sollten die Entwicklung amerikanischer Arbeiter sicherstellen und gleichzeitig Marktchancen, Infrastruktur und Technologie mit Vertragsverbündeten austauschen.

An der Sicherheitsfront ist AUKUS, die britischen, amerikanischen und australischen Bemühungen, ein australisches Atom-U-Boot und andere technologische Kooperationen zu produzieren, das Modell für die alliierte Produktion und den gemeinsamen Betrieb. Die Vereinigten Staaten werden die Industrie, die Arbeitskräfte und die Infrastruktur Australiens und des Vereinigten Königreichs nutzen, um die Sicherheit wichtiger indopazischer Gewässer zu verbessern. In ähnlicher Weise geben die jüngsten Vereinbarungen mit den Philippinen den USA Zugang zu einigen der besten Massenprojektionsimmobilien im Pazifik. Positive Sicherheitsvorkehrungen, die auf Ressourcenteilung und gemeinsamen Operationen basieren, sollten mit unseren Vertragsverbündeten proaktiv gesucht werden.

China hat Fähigkeiten entwickelt, die die strategische Tiefe der Vereinigten Staaten im Pazifik und im Ausland beeinträchtigen. Eine wachsende Anzahl von Marineschiffen, Häfen und Überseeanlagen, ein Tiefsee-Kabel-Schnittschiff und ein Langstrecken-Präzisionsschlag, um nur einige zu nennen. Diese Instrumente schaffen Möglichkeiten für China, die Macht asymmetrisch zu projizieren und damit Ergebnisse durch Zwangsverschuldung zu bestimmen. Ein Kriegsspieleranalytiker bei

der Intensivveranstaltung bewertete, dass Chinas Hyperschall-Streikfähigkeit bereits Tausende von Meilen von seinem Festland entfernt ist und dass dies sich in den kommenden Jahrzehnten mit ziemlicher Sicherheit auf die kontinentalen Vereinigten Staaten erstrecken würde. Das Rezept sollte eine symmetrische Bedrohung erreichen und „gegenseitige Seeleugnung“ durchsetzen, die konzeptuelle Inspiration für die Denial Navy, die in diesem Essay vorgeschlagen wurde. Im Beispiel von Langstreckenschlägen kann die Verleugnung durch Abschreckung erreicht werden, wenn die USA in der Lage sind, wechselseitig mit gleicher oder größerer Wirkung zuzuschlagen. Gleichzeitig kann die Verweigerung auch vorangetrieben werden, indem die Auswirkungen chinesischer Streiks durch Verbesserungen der Widerstandsfähigkeit oder der Ausweichung von Vermögenswerten verringert werden. Die Verweigerer Navy muss die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten dazu führen, dass sie die Sicherheitsergebnisse diktieren, vorwegnehmen, einschränken, untergraben, mildern und letztlich alle Formen asymmetrischer chinesischer Streitkräfteprojektion ausgleichen, die es ihr ermöglichen könnten, Sicherheitsergebnisse zu diktieren. Dieses Prinzip gilt sowohl in Abschreckungs- als auch in heißen Kriegsszenarien.

Diese Realitäten reglänzten Vorschläge für die Entwicklung der USA. Marine aus allen Ecken der Intensivkohorte. Eine verstärkte Betonung von U-Booten, die der Entdeckung entgehen, Überraschungen erreichen und China den Komfort einer zuverlässigen Kraftprojektion verweigern. Entwicklung einer verteilten Langstrecken-Präzisionsschlagfähigkeit im Pazifik, um sich gegen mögliche Aggression zu erwidern und die Reaktionsbelastbarkeit zu verbessern. Vollnuklearisierung unserer Trägerstreikgruppen zur Verbesserung der Geschwindigkeit, Ausweichkraft, Vielseitigkeit und Logistik. Sättigung

des maritimen Umfelds mit einer Vielzahl unbemannter Systeme. Gemeinsame Operationen der verbündeten Küstenwache, um die Panikmache-Taktiken in Grauzone zurückzudrängen. Belastbare Satellitenkonstellationen für zuverlässige C5ISR. Defensive und offensive Cybersicherheit, elektromagnetische und Informationskampf-Taktiken. Anspruchsvolle Raketenabwehrsysteme in der „Goldene Dom“. All diese Fähigkeiten fördern die Verweigerungsstrategie, indem sie die Kosten erhöhen, die Auswirkungen begrenzen und die Zuverlässigkeit der chinesischen Streitkräfteprojektion untergraben. Um der Herausforderung Rechnung zu tragen, müssen wir diese technologische Entwicklung beschleunigen. Um diesen Generationswechsel durchzuführen und die Verweigerungsmission zu erfüllen, erfordert, dass die Vereinigten Staaten ihr Netzwerk von Vertragsverbündeten in einen integrierten militärisch-industriellen Apparat verweben.

Wir müssen uns auf längere Wettbewerbe im Pazifik und in den Meeren der Welt vorbereiten. Unser Ziel sollte nicht darin bestehen, Chinas Beteiligung an globalen Angelegenheiten vollständig zu verhindern. Es ist auch nicht vernünftig, eine vollständige Eindämmung der chinesischen Sicherheitsoperationen zu erwarten. Aber die Vereinigten Staaten müssen China die Möglichkeit verwehren, asymmetrisch Gewalt gegen die lebenswichtigen Interessen der Nation zu projizieren. Die Verweigerer Marine sollte als Bollwerk dienen und Verbündete in ein undurchdringliches Netz wirtschaftlicher, technologischer und militärischer Fähigkeiten integrieren, die eine freie Welt bewahren werden. Organisationen wie das Center for Maritime Strategy spielen eine wesentliche Rolle bei der Vereinigung unserer Regierung und unserer Verbündeten in dieser Mission.

Haddon Antonucci ist stellvertretender Stabschef für Politik für den

Kongressabgeordneten Jeff Van Drew (NJ-02), der als Mitglied des Unterausschusses für Küstenwache und Maritime Transportation tätig ist. Er nahm am Congressional Maritime Intensive des Center for Maritime Strategies 2025 teil. Alle Meinungen, die in diesem Artikel enthalten sind, sind seine eigenen und spiegeln nicht die Positionen seines Büros wider.

Die in diesem Artikel geäußerten Ansichten sind die einzigen Meinungen des Autors und spiegeln nicht unbedingt die des Zentrums für maritime Strategie oder andere aufgeführte Institutionen wider.

[1] Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung, Überprüfung des Seeverkehrs 2022: Navigieren Sie Stormy Waters, <https://unctad.org/system/files/official-document/rmt2022-de.pdf> (aufgerufen am 16. August 2025).